
Presseinformation Nr. 783

9. Oktober 2012

KAUCH: Kein Mangel an Energieberatung

BERLIN. Zum heutigen Runden Tisch von Bundesumweltminister Peter Altmaier zum Thema Energieberatung erklärt der umweltpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Michael KAUCH:

Energieberatung ist wichtig - deshalb wird sie seit Jahren vom zuständigen Bundeswirtschaftsministerium finanziert. Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler unterstützt verstärkt die Angebote vor Ort, die insbesondere die Verbraucherzentralen vorbildlich leisten.

Eine solche Energieberatung ist für Privatleute bereits für 5 Euro zu haben. Das ist ein Betrag, den auch Geringverdiener aufbringen können. Zudem können Hartz-IV-Empfänger kostenlose Beratungen aus Mitteln der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung in Anspruch nehmen. Es herrscht kein Mangel an Energieberatung. Man muss die bestehenden Angebote nur stärker publik machen.

Dem Problem steigender Stromkosten kann man zwar durch mehr Energieeffizienz begegnen. Allein ist das keine Antwort. Der Bundesumweltminister ist gefordert, durch eine Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes die Kosten zu dämpfen.

Außerdem darf sich der Staat nicht an der steigenden Umlage für erneuerbare Energien bereichern, indem er die zusätzlichen Mehrwertsteuer-Einnahmen einfach behält. Deshalb fordert die FDP-Bundestagsfraktion, die Stromsteuer in Höhe der Mehreinnahmen des Bundes zu senken.

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de